Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/5418

22. 06. 76

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Wohlrabe, Dr. Althammer, Hauser (Bonn-Bad Godesberg), Dr. Riedl (München), Schröder (Lüneburg) und Genossen und der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 7/5273 –

betr. Ausstattung der SPD und/oder FDP mit Werbematerial der Bundesregierung

Der stellvertretende Chef des Presse- und Informationsamts der Bundesregierung hat mit Schreiben vom 22. Juni 1976 – 30233 – die Kleine Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:

1. Für welche Ausstellungen, Messen, Märkte oder sonstige Veranstaltungen wurde den Regierungsparteien SPD und FDP seit dem 1. Januar 1976 bis jetzt welches Werbematerial (bzw. welche Informationsschriften) von Dienststellen des Bundes in jeweils welchen Mengen zur Verfügung gestellt (erbeten wird Auflistung, Aufgliederung nach Ressorts und belieferten Parteien)?

2. Wie hoch waren die Kosten der einzelnen Lieferungen zu Lasten der Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit im Bundeshaushalt (einschließlich anteiliger Druck- und sonstiger Herstellungskosten)?

   Wie hoch war – grob geschätzt – der anteilige Personal- und Sachkostenaufwand für die Herstellung der gegliederten Schriften?

Im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit versendet die Bundesregierung Informationsschriften jeweils nur auf Anforderung an Einzelpersonen, Firmen, Verbände und Organisationen, u. a. auch an politische Parteien, zu deren Information oder Weiterverwendung. Dieses Material ist im Sinne der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 19. Juli 1966 auf die Organtätigkeit der Bundesregierung bezogen. Das Urteil, das die verfassungsrechtliche Grundlage der im demokratischen Staat notwendigen Öffentlichkeitsarbeit der Regierung betont hat, enthält weder eine Einschränkung dieser Öffentlichkeitsarbeit in Zeiten vor Wahlen in Bund, Land oder Kommunen noch ein Verbot der Verteilung des Informationsmaterials auch an und über politische Parteien, denen das Material durch chancengleiches Angebot zur Verfügung steht.

Von diesem Angebot machen zum Teil auch die Oppositionsparteien und ihre Untergliederungen Gebrauch. Entsprechend

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

dem Grundsatz der Verfassung, wonach die Mehrheit der Mitglieder des Parlaments den Bundeskanzler wählt und damit die von ihm gebildete Bundesregierung politisch trägt, sind Übereinstimmungen in der Politik der die Regierung tragenden Parteien und der Regierung ebenso selbstverständlich wie die Folge, daß Regierungsparteien in stärkerem Maße als Oppositionsparteien an Informationsschriften der Bundesregierung interessiert sind.

Unter Bundeskanzler Erhard hat die Bundesregierung in einem Schriftsatz des Bundesministeriums des Innern an das Bundesverfassungsgericht die potentielle Wirkung, daß Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Regierung auch Regierungsparteien und ihrer Politik zugute kommen mögen, so umschrieben: „Solche Konsequenzen zugunsten von Parteien als einseitige Parteienprivilegierung oder als reine Propaganda zugunsten von Parteien zu disqualifizieren, ist sachlich und rechtlich nicht haltbar."

Für die Fragen 1 und 2 ergibt sich daraus, daß der Versand von Informationsschriften der Bundesregierung auf Anforderung, ohne Ansehen der Partei und in der Regel ohne Kenntnis des speziellen Verwendungszwecks erfolgt. Den Bundesministerien und dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung wird der konkrete Verwendungszweck nur in den Fällen bekannt, in denen Parteien – auch Oppositionsparteien – mitteilen, für welche Veranstaltungen sie das Informationsmaterial wünschen. Zumal es sich bei solchen gesonderten Lieferungen oft um geringe Mengen handelt, findet keine lückenlose Registrierung in Ausgabeverzeichnissen statt. Eine solche detaillierte Erfassung wäre wegen des Arbeitsaufwandes nicht vertretbar.

Aufgrund der verfügbaren Unterlagen können das Presse- und Informationsamt und drei Ressorts für die Zeit ab 1. Januar 1976 die laut Fragestellung auf die beiden Regierungsparteien SPD und FDP beschränkten Angaben machen. Auch insoweit läßt sich aber nicht sachgerecht angeben, welcher Aufwand bei den Ressorts durch Personal- und Sacheinsatz entstanden ist; selbst eine grobe Schätzung ist nicht möglich.

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Für Ausstellungsstände hat das Amt auf Anforderung der SPD Informationsschriften zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltungen, die Titel der Schriften, die Anzahl der gelieferten Exemplare und die anteiligen Kosten in Höhe von 66 156,96 DM ergeben sich aus der Anlage.

Bundesministerium der Finanzen

Beliefert wurden verschiedene Informationsstände des SPD-Ortsvereins Gilching-Argelsried und folgende Informationsstände der SPD:

Ausstellung „Telgte aktuell" vom 20. bis 30. Mai 1976;
Ausstellung „750 Jahre Stadt Hamm" vom 8. bis 15. Mai 1976;

„IDU-Ausstellung" in Zweibrücken vom 8. bis 16. Mai 1976;
„Schleswig-Holstein-Schau" in Kiel vom 15. bis 23. Mai 1976;
„HAFA" in Bremen vom 22. bis 30. Mai 1976;
„Oberfrankenschau" in Hof vom 22. bis 30. Mai 1976;
„Eifelschau" in Mayen vom 22. bis 30. Mai 1976;
„Ostwestfalenschau" in Bad Oeynhausen vom 5. bis 13. Juni 1976
„Sauerlandschau" in Iserlohn vom 3. bis 11. April 1976;
„Holstein-Schau" in Neumünster vom 9. bis 19. April 1976;
„Münsterlandschau" in Lüdinghausen vom 15. bis 23. Mai 1976;
„Maimarkt" in Kaiserslautern vom 22. bis 31. Mai 1976;
„Rheinlandschau" in Limburg vom 30. April bis 9. Mai 1976;
„Maimarkt" in Mannheim vom 24. April bis 4. Mai 1976;
„Verdener Frühjahrsschau" vom 1. bis 9. Mai 1976;
„Niedersachsenschau" in Hildesheim vom 15. bis 23. Mai 1976;
„Oberhessenschau" in Marburg vom 12. bis 20. Juni 1976;
„IDU-Schau" in Kirn vom 12. bis 20. Juni 1976;
„17. Südwest-Messe" in Villingen-Schwenningen vom 12. bis 20. Juni 1976;
„Unterlandschau" in Heilbronn vom 12. bis 20. Juni 1976;
„Weserschau" in Oldenburg vom 13. bis 21. März 1976;
„Kraichgau-Ausstellung" in Eppingen vom 27. März bis 4. April 1976.

Da Art und Menge des versandten Materials bei der Fülle der Anforderungen nicht festgehalten werden, ist eine detailliertere Beantwortung der Frage nicht möglich.

Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit

Für Ausstellungen, Messen, Märkte etc. wurden der SPD Informationsschriften zur Verfügung gestellt, die sich an die Bevölkerung im allgemeinen oder an große Zielgruppen richten.

Es handelte sich um folgende Veranstaltungen:
„Weserschau" in Oldenburg;
„Kraichgau-Ausstellung" in Eppingen;
„Sauerlandschau" in Iserlohn;
„Holstein-Schau" in Neumünster;
„Münsterlandschau" in Lüdinghausen;
„Maimarkt" in Kaiserslautern;
„Rheinlandschau" in Limburg;
„Interschul" in Dortmund;
„Maimarkt" in Mannheim;
„Verdener Frühjahrsschau";
„750 Jahre Stadt Hamm";
„IDU-Ausstellung" in Zweibrücken;
„Schleswig-Holstein-Schau" in Kiel;
„HAFA" in Bremen;
„Oberfrankenschau" in Hof;
„Eifelschau" in Mayen;
„Ostwestfalenschau" in Bad Oeynhausen;
„Wirtschaftsmesse" in Telgte;
„Niedersachsenschau" in Hildesheim;
„Oberhessenschau" in Marburg;

„IDU-Schau" in Kirn;
„17. Südwestmesse" in Villingen-Schwenningen;
„Unterlandschau" in Heilbronn

Geliefert wurden jeweils 300 Exemplare der Schrift „Sozialhilfe, Ihr gutes Recht" und jeweils 500 Exemplare der Schrift „Für uns – Hilfen für die Familie". Aus dem Bestand der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung wurden versandt jeweils 500 Exemplare des „Kalorienfahrplans", jeweils 100 Exemplare von „Alltagsdrogen und Rauschmitteln", jeweils 500 Exemplare von „Alkohol einmal anders gesehen", jeweils 500 Exemplare der „gesundheitspolitischen Information" und jeweils 500 Exemplare des Faltblattes „Naturheilmittel".

Die anteiligen Druckkosten betrugen für das Informationsmaterial jeweils ca. 280 DM pro Veranstaltung. Versandkosten sind hierin nicht enthalten.

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit

Für folgende Ausstellungen hat die SPD auf Anforderung insgesamt 20 Pakete mit aktuellem Informationsmaterial über die Entwicklungshilfe erhalten:

„Sauerlandschau" in Iserlohn vom 3. bis 11. April 1976;
„Holstein-Schau" in Neumünster vom 9. bis 19. April 1976;
„Münsterlandschau" in Lüdinghausen vom 15. bis 23. Mai 1976;
„Maimarkt" in Kaiserslautern vom 22. bis 31. Mai 1976;
„Rheinlandschau" in Limburg vom 30. April bis 9. Mai 1976;
„Interschul" in Dortmund vom 17. bis 21. Mai 1976;
„Maimarkt" in Mannheim vom 24. April bis 4. Mai 1976;
„Verdener Frühjahrsschau" in Verden (Aller) vom 1. bis 9. Mai 1976;
„Interschul" in Dortmund, Westfalenhalle.

Die anteiligen Druck- und sonstigen Herstellungskosten beliefen sich pro Paket auf 243,50 DM.

3. Welche Vereinbarungen bestehen zwischen der SPD und / oder der FDP einerseits und der Bundesregierung oder Regierungsstellen andererseits über die Ausstattungen von Informationsständen dieser Parteien auf Ausstellungen, Märkten, Messen oder anderen Veranstaltungen mit Werbematerial und Informationsschriften der Bundesressorts oder des Bundespresseamtes?

Es gibt keine Vereinbarungen dieser Art.

4. Beabsichtigt die Bundesregierung (gegebenenfalls in welchem Umfang), auch weiterhin im Vorwahlkampf und Wahlkampf der SPD und / oder der FDP Werbematerial zum Zweck der Verteilung über Informationsstände zur Verfügung zu stellen?

Die Bundesregierung wird, wie es ihre Informationspflicht ist, auf Anforderung Material zur Verfügung stellen, soweit es die vorhandenen Auflagen zulassen.

Anlage

Ausstellungen – 1976 –	Gelieferte Broschüren	Anteilige Kosten zu Lasten der Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit
22. März bis 31. März Maimarkt, Kaiserslautern	2000 Exemplare Arbeitsbericht, 500 Atlantische Partnerschaft, 3000 Faltblatt Mietrecht, 2000 Wohngeld	2 279,33 DM
27. März bis 4. April Kraichgau, Heilbronn	800 Exemplare Bonner Almanach, 1000 Arbeitsbericht, 800 Tips für Arbeitnehmer, 1000 Atlantische Partnerschaft, 5000 Faltblatt Mietrecht	2 811,17 DM
3. April bis 11. April Sauerlandschau, Iserlohn	500 Exemplare Bonner Almanach, 1000 Arbeitsbericht, 200 Atlantische Partnerschaft, 3000 Faltblatt Mietrecht, 2000 Wohngeld	1 955,62 DM
9. April bis 19. April Holstein-Schau, Neumünster	500 Exemplare Bonner Almanach, 1000 Arbeitsbericht, 200 KSZE, 400 Atlantische Partnerschaft, 3000 Faltblatt Mietrecht, 2000 Wohngeld	2 181,92 DM
24. April bis 4. Mai Maimarkt, Mannheim	300 Exemplare Bonner Almanach, 1000 Arbeitsbericht, 400 Atlantische Partnerschaft, 3000 Faltblatt Mietrecht, 2000 Wohngeld	2 588,54 DM
30. April bis 9. Mai Rheinlandschau, Limburg	500 Exemplare Bonner Almanach, 1000 Arbeitsbericht, 400 Atlantische Partnerschaft, 2000 Faltblatt Mietrecht, 2000 Wohngeld	1 945,96 DM
1. Mai bis 9. Mai Verdener Schau, Verden	1000 Exemplare 109 Tips für die Frau, 1000 Arbeitsbericht, 1000 Tips für Arbeitnehmer, 2000 Rede H. Schmidt – 25 Jahre Deutscher Sportbund, 500 Atlantische Partnerschaft, 2000 Faltblatt Mietrecht, 500 Wohngeld	2 902,72 DM
8. Mai bis 15. Mai 750 Jahre Hamm, Hamm	800 Exemplare Bonner Almanach, 1800 109 Tips für die Frau, 2000 Arbeitsbericht, 1500 Tips für Arbeitnehmer, 1000 Frag mal, 300 KSZE, 50 Rede H. Schmidt – Vor neuen Herausforderungen, 200 Rede H. Schmidt – 25 Jahre Deutscher Sportbund, 500 Atlantische Partnerschaft, 50 Weißbuch 1975/1976	6 353,42 DM
8. Mai bis 16. Mai IDU-Ausstellung, Zweibrücken	3000 Exemplare Arbeitsbericht, 3000 Faltblatt Mietrecht, 2000 Wohngeld	2 937,32 DM
15. Mai bis 23. Mai Schleswig-Holstein-Schau, Kiel	3000 Exemplare Arbeitsbericht, 3000 Faltblatt Mietrecht, 2000 Wohngeld	2 937,32 DM
15. Mai bis 23. Mai Niedersachsenschau, Braunschweig	1000 Exemplare 109 Tips für die Frau, 2000 Arbeitsbericht, 1000 Tips für Arbeitnehmer, 2000 Wohngeld	3 403,19 DM

Ausstellungen – 1976 –	Gelieferte Broschüren	Anteilige Kosten zu Lasten der Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit
15. Mai bis 23. Mai Münsterland-Schau, Lüdinghausen	3000 Exemplare Arbeitsbericht, 400 Frag mal, 3000 Faltblatt Mietrecht, 2000 Wohngeld	3 281,76 DM
17. Mai bis 21. Mai Interschul, Dortmund	2000 Exemplare Arbeitsbericht, 500 Atlantische Partnerschaft, 3000 Falblatt Mietrecht, 2000 Wohngeld	2 279,33 DM
22. Mai bis 30. Mai HAFA, Bremen	3000 Exemplare Arbeitsbericht, 3000 Faltblatt Mietrecht, 2000 Wohngeld	2 937,32 DM
22. Mai bis 30. Mai Oberfranken-Schau, Hof	3000 Exemplare Arbeitsbericht, 3000 Faltblatt Mietrecht, 2000 Wohngeld	2 937,32 DM
22. Mai bis 30. Mai Eifel-Schau, Mayen	3000 Exemplare Arbeitsbericht, 3000 Faltblatt Mietrecht, 2000 Wohngeld	2 937,32 DM
22. Mai bis 30. Mai Telgte aktuell, Telgte	3000 Exemplare Arbeitsbericht, 3000 Faltblatt Mietrecht, 2000 Wohngeld	2 937,32 DM
5. Juni bis 13. Juni Ostwestfalen-Schau, Minden	3000 Exemplare Arbeitsbericht, 3000 Faltblatt Mietrecht, 2000 Wohngeld	2 937,32 DM
12. Juni bis 20. Juni Oberhessen, Marburg	1000 Exemplare 109 Tips für die Frau, 2000 Arbeitsbericht, 1000 Arbeitnehmertips, 2000 Wohngeld	3 403,19 DM
12. Juni bis 20. Juni IDU-Ausstellung, Kirn	1000 Exemplare 109 Tips für die Frau, 2000 Arbeitsbericht, 1000 Tips für Arbeitnehmer, 2000 Wohngeld	3 403,19 DM
12. Juni bis 20. Juni Südwest-Messe, Villingen-Schwenningen	1000 Exemplare 109 Tips für die Frau, 2000 Arbeitsbericht, 1000 Tips für Arbeitnehmer, 2000 Wohngeld	3 403,19 DM
12. Juni bis 20. Juni Unterland-Schau, Heilbronn	1000 Exemplare 109 Tips für die Frau, 2000 Arbeitsbericht, 1000 Tips für Arbeitnehmer, 2000 Wohngeld	3 403,19 DM
		66 156,96 DM.